

## #Schau hin, mach mit

**LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,**

nach dem Motto **#SCHAU HIN, MACH MIT!**  
möchten wir **EUCH** fragen, was **EUCH** aktuell  
beschäftigt, in den vergangenen Wochen bewegt,  
erfreut oder genervt hat.

**#Schau hin,  
mach mit!**

*Erwachsene diskutierten viel über Corona-Tests, Arbeitsplätze, die Öffnung von Geschäften und Gastronomie, über Haushaltslöcher, dem darniederliegenden Tourismus; sie redeten unentwegt über die Herausforderungen, mit den Kindern im Homeoffice zu arbeiten, und vieles Weitere. Die Tageszeitungen fragen, was geschehen müsse, sodass es im Herbst 2020 besser an den Schulen laufen könne. Das alles sind die Themen der Erwachsenen. Sie reden, schreiben, berichten, werden gefragt und können sich mitteilen, aber wie sieht es bei Euch aus?*

## **TEILT EURE GEDANKEN SICHTBAR FÜR ALLE MIT!!!**

**ZEIGT, WAS EUCH BESCHÄFTIGT.** *Berichtet* darüber, ob und welchen Einfluss Corona auf Euren Alltag hatte und noch immer hat. *Schreibt* oder *zeichnet* Eure Gedanken auf oder teilt Liedzeilen oder Gedichtverse, die Euch etwas bedeuten und bei denen ihr meint, dass sie gut zu Eurer aktuellen Lebenssituation passen.

Ein paar Fragen, die ihr als Anregungen nutzen könnt:

- Was bedeuteten für dich die mit der Corona-Pandemie verbundenen Veränderungen?
- Was ist Freiheit für dich?
- Wie stellst du dir eine perfekte Welt vor?
- Was beschäftigt dich zurzeit?
- Wohin gehst du (real oder in Gedanken) am liebsten und warum? Konntest/Kannst du diesen Ort weiterhin aufsuchen?
- Wie vertreibst du Langeweile?
- Was unternimmst du, wenn du traurig, wütend, euphorisch oder super albern bist?
- ...

Nutzt die Plexiglasscheiben für Eure Gedanken. Ihr dürft schreiben, dichten, zeichnen und frei gestalten. Wir würden uns freuen, zu erfahren, wie es Euch geht und was Euch bewegt.

Die **Plexiglasscheiben** sowie die dafür vorgesehenen **Materialien findet ihr ab Freitag, den 26. Juni im 1. OG.**

Dieses Projekt wurde geplant und unterstützt von: Elena Subbota, Katharina Cieslik, Tabea Hirsch, den „Respekt Coaches“ sowie Mandy Höfer und Gudrun Keifl aus dem ESF-Projekt „Wir sind Klasse“